Psalm 59

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 (Dem Vorsänger[H5329]. „Verdirb[H7843] nicht[H408]!“ Von David[H1732], ein Gedicht, als Saul[H7586] sandte[H7971], und sie sein Haus[H1004] bewachten[H8104], um ihn zu töten[H4191].) [?][H4387]

2 Befreie[H5337] mich von[H4480] meinen Feinden[H341], o mein Gott[H430]! Setze[H7682] mich in[H7682] Sicherheit[H7682] vor[H4480] denen, die sich gegen mich erheben[H6965]!

3 Befreie[H5337] mich von[H4480] denen, die Frevel[H205] tun[H6466], und rette[H3467] mich von[H4480] den Blutmenschen[H582 H1818]!

4 Denn[H3588] siehe[H2009], sie lauern[H693] auf meine Seele[H5315]; Starke[H5794] rotten[H1481] sich gegen[H5921] mich ohne[H3808] meine Übertretung[H6588] und ohne[H3808] meine Sünde[H2403], HERR[H3068]! [?][H1481]

5 Ohne[H1097] eine Schuld[H5771] meinerseits laufen[H7323] und bereiten[H3559] sie sich; wache[H5782] auf[H5782], mir entgegen[H7125], und sieh[H7200]!

6 Ja, du[H859], HERR[H3068], Gott[H430] der Heerscharen[H6635], Gott[H430] Israels[H3478], erwache[H6974], um heimzusuchen[H6485] alle[H3605] Nationen[H1471]! Sei keinem[H408] gnädig[H2603] von den treulos[H205] Frevelnden[H898]! (Sela[H5542].)

7 Am Abend[H6153] kehren[H7725] sie zurück[H7725], heulen[H1993] wie Hunde[H3611] und rings umgehen sie die Stadt[H5892]. [?][H5437]

8 Siehe[H2009], aus ihrem Mund[H6310] sprudeln[H5042] sie Böses hervor[H5042], Schwerter[H2719] sind auf ihren Lippen[H8193] – denn[H3588]: „Wer[H4310] hört[H8085]?“

9 Du[H859] aber, HERR[H3068], wirst ihrer lachen[H7832], wirst spotten aller[H3605] Nationen[H1471]. [?][H3932]

10 Meine[1] Stärke[H5797], auf[H413] dich will ich achten[H8104]; denn[H3588] Gott[H430] ist meine hohe[H4869] Festung[H4869].

11 Mein Gott[H430] wird mir mit seiner Güte[H2617] zuvorkommen[H69232]; Gott[H430] wird mich meine Lust sehen[H7200] lassen an meinen Feinden[H8324].

12 Töte[H2026] sie nicht[H408], damit[H6435] mein Volk[H5971] es nicht[H6435] vergesse[H7911]; lass sie umherirren[H5128] durch deine Macht[H2428], und stürze[H3381] sie nieder[H3381], Herr[H136], unser Schild[H4043]!

13 Sünde[H2403] ihres Mundes[H6310] ist das Wort[H1697] ihrer Lippen[H8193]; so lass sie gefangen[H3920] werden in ihrem Hochmut[H1347] und wegen[H4480] des Fluches[H423] und wegen[H4480] der Lüge[H3585], die sie aussprechen[H5608]!

14 Mach[H3615] ein[H3615] Ende[H3615] im Grimm[H2534], mache[H3615] ein[H3615] Ende[H3615], dass sie nicht[H369] mehr seien, und erkennen[H30453], dass[H3588] Gott[H430] in Jakob[H3290] herrscht[H4910] bis an die Enden[H657] der Erde[H776]! (Sela[H5542].)

15 Und am Abend[H6153] kehren[H7725] sie zurück[H7725], heulen[H1993] wie Hunde[H3611] und rings umgehen sie die Stadt[H5892]. [?][H5437]

16 Sie schweifen[H5128] umher[H5128] nach Speise; sie[H1992] übernachten[H3885], wenn[H518] sie auch nicht[H3808] satt[H7646] sind.

Druckausgabe erzeugt am 12.08.2025 auf bibelkommentare.de

[?][H398]

17 Ich[H589] aber will singen[H7891] von deiner Stärke[H5797] und des Morgens[H1242] jubelnd[H7442] preisen[H7442] deine Güte[H2617]; denn[H3588] du bist mir eine hohe[H4869] Festung[H4869] gewesen[H1961] und eine Zuflucht[H4498] am Tag[H1242] meiner Bedrängnis[H6862].

18 Dir, meine Stärke[H5797], will ich Psalmen[H2167] singen[H21674]; denn[H3588] Gott[H430] ist meine hohe[H4869] Festung[H4869], der Gott[H430] meiner Güte[H26175].

Fußnoten

1. Eig. Seine; wahrsch. ein Fehler, vergl. V. 17
2. Nach and. Les.: Der Gott meiner Güte wird mir zuvorkommen
3. O. ... seien; damit sie erkennen
4. Eig. will ich singspielen
5. d.h. der mir Güte erweist

Druckausgabe erzeugt am 12.08.2025 auf bibelkommentare.de